

### Glückwünsche

Die SED-Kreisleitung gratulierte im Mai: Werner Hükel, GO TAS, Rudolf Petzold, GO TV, zum 70. Geburtstag, Rita Metzler, GO ZLO, Ursula Wolf, GO Medizin, Ursula Molek, GO ZLO zum 50. Geburtstag.

### Kalorienarmes für Übergewichtige

Seit dem 3. Mai wird in der Zentralmensa ein kalorienreduziertes Essen angeboten. Diese Gerichte werden streng nach Musterrezepturen des Zentralinstitutes für Ernährung zubereitet. Sie sind ernährungsphysiologisch vollwertig und enthalten dabei in keinem Falle mehr als 500 kcal und sind für körperlich nicht schwer arbeitende Menschen auch vom Sättigungsgrad her durchaus ausreichend.

Das Essen wird im Mensaspisessaal im 1. Obergeschoß zum Teilnehmerpreis von 1,15 M abgegeben. Für die Teilnehmer am Essen stehen in der Mensa deutlich gekennzeichnete, reservierte Tische zur Verfügung. Die Speisepläne für die laufende und die kommende Woche sind am Essenausschalter einzusehen. Bestenfalls werden für die Teilnehmer an der kalorienreduzierten Kost am Ausschalter ausgegeben.

Im Interesse einer entsprechenden Waren- und Arbeitskräfteposition ist der Erwerb von Wochenessenskarten erforderlich. Diese Karten sind jeweils bis Freitag 13 Uhr an der Essenskartenkasse im Seminargebäude für die folgende Woche erhältlich. Nicht benötigte einzelne Marken können jeweils bis zum Freitag 14 Uhr (Freitag bis 13 Uhr) an der gleichen Kasse zurückgegeben werden.

### Kartenverkauf

Der Kartenverkauf für KMU-Veranstaltungen erfolgt in der HA Kultur, Ernst-Schneller-Str. 6, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 11 bis 13 Uhr.

### Promotionen

#### Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

Christian Wecke, am 8. Juni, 14.30 Uhr, im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Str. 39, 1. Zusammenhang zwischen Ammoniumversorgung und Stickstoffverwertung, verbunden mit der Ableitung leistungsabhängiger Ammoniumbedarfswerte für wachsende Böcke (25-65 kg Lebendmasse) aus Ergebnissen von N-Bilanzversuchen.

#### Bereich Medizin

Albrecht Neubert, am 8. Juni, 14.30 Uhr, 701, Liebigstraße 27, Sitzungssaal des Bereiches: Gewebesenzyme der Rattenleber nach Galaktosaminosidase und Cholinesterase.

Lutz Brückner, am 6. Juni, 14.30 Uhr, Liebigstr. 27, Sitzungssaal des Bereiches: Der Einfluß des Oxydationsstadiums X5Cr Ni Mo 18.10 (Königssee) auf die Plasmaproteine und die Immunglobuline IgG, IgA und IgM.

#### Sektion Physik

Hans-Jörg Möring, am 13. Juni, 16.15 Uhr, im Seminarraum 325 der Sektion Physik, 701, Linnéstraße 3: Phänomenologische Untersuchung von Verdrängungsreaktionen unter besonderer Berücksichtigung des statistischen Bootstrapmodells.



Redaktionskollegium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur), Helmut Rosen (stellvertretender verantwortlicher Redakteur), Gudrun Schaufuß, Roswitha Jahn (Redakteure); Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Bolster, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Harry Grannich, Dr. E. Michael Rosenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mahlow, Dr. Otto Müller, Manfred Neuhous, Jochen Schiewig, Dr. Karin Schröder, Dr. Wolfgang Weiler.

Satz und Druck: LVZ Drucker, "Hermann Duncker" III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rotes des Bezirkes Leipzig.

Karl-Marx-Platz, Universitätsgebäude.

Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig Postfach 920, Telefon 7 19 22 15. Bankkonto: 5692 39 550 000 bei der Sparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.

### Beratung der SED-GOL der Sektion TV mit Genossen Kämpfern



Foto rechts: Der KMU-Kampfgruppeneinheit wurde am 14. April eine Kampfgruppenfahne verliehen. Foto links: Bei der Übung im Gelände.

## Anstrengungen für ständigen Zuwachs an Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft

Die in den Beschlüssen der SED dargelegten größeren Aufgaben der Kampfgruppen der Arbeiterklasse stellen objektiv an die Führungs- und Leistungstätigkeit in der Arbeit mit den Kampfguppen höhere Anforderungen. Diesem Anliegen Rechnung tragend, führte die Grundorganisationsleitung der Sektion TV mit den Genossen Kämpfern eine Beratung durch, in der die bisher erbrachten Leistungen gewürdigt und die zukünftigen gemeinsam zu lösenden Aufgaben erörtert wurden.

An dieser Aussprache nahmen neben Genossen Krämer, Sekretär der Sektionsparteileitung und anderen Genossen der Sektionsparteileitung Genossin Silbermann, Mitarbeiterin der SED-Kreisleitung der Universität, Genosse Christel, Leiter der Arbeitsgruppe Kampfgruppen der SED-Kreisleitung, sowie der Sektionsdirektor Prof. Dr. sc. Schwark teil.

Die Aussprache gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Zustimmung aller Genossen zur Politik der Partei der Arbeiterklasse und zu den neuen Aufgaben der Kampfguppen, die aus den Parteiflagsdokumenten resultieren.

Der Direktor der Sektion, Prof. Dr. sc. Schwark, unterstrich in seinem Diskussionsbeitrag, daß die

festen Bestandteil der Leitungs- und Führungstätigkeit der Parteileitung sein wird, die Ergebnisse der politisch-ideologischen Erziehung und militärischen Ausbildung der Kampfguppenangehörigen der Sektion regelmäßig zu beraten.

Die Zusammenkunft erwies sich als wirksamer Beitrag der Sektionsparteileitung, das Ausbildungsjahr 1976 mit hohen Ergebnissen und in guter Qualität zu erfüllen. Die Arbeitsgruppe Kampfguppen bei der SED-Kreisleitung empfiehlt, daß diese Form der Beratung zwischen der Sektionsparteileitung, der staatlichen Leitung und den Genossen Kämpfern zum festen Bestandteil der Parteiarbeit in jeder Grundorganisation der SED an unserer Universität wird.

## Kolloquium der Arbeitsgruppe Weltwirtschaft Auf RGW-Basis neue Form der internationalen Kooperation

(UZ-Korr.) In ihrer Kolloquia-Reihe zu Problemen der sozialistischen ökonomischen Integration stellte die AG Weltwirtschaft der Sektion Wirtschaftswissenschaften am 19. Mai „Erfahrungen und Probleme bei Gründung und beim Aufbau der gemeinsamen Baumwollspinnerei DDR-VRP in Zawiercie“ zur Diskussion.

In seinem Referat vermittelte Dr. sc. Wolfgang Kaden, VVB Baumwolle Karl-Marx-Stadt, einen interessanten Einblick in die theoretischen und praktischen Probleme der Bildung eines gemeinsamen Betriebes. Dem gemeinschaftlichen Eigentum der DDR und der VRP an den Fonds der Baumwollspinnerei (50:50) entsprechen ein paritätisch zusammengesetzter Verwaltungsrat, die kooperative Planung der Partner, die Beteiligung von Vertretern beider Länder an der Betriebsleitung, die langfristig gesicherte Produktion von Baumwollgarn und -zwirn für beide Länder und die gemeinsame Verantwortung der Partner für die Reproduktion des Betriebes.

Dr. Kaden hob hervor, daß die Entscheidung für den gemeinsamen Betrieb der DDR langfristig jährlich 8250 t Baumwollgarn und -zwirn sichert. Im Vergleich zum Aufbau einer entsprechenden Kapazität in der DDR liegt der Aufwand für den

Investitionsanteil der DDR in Zawiercie etwa um 50 Prozent niedriger. Außerdem sind in Zawiercie günstigere Bedingungen für die Bereitstellung der erforderlichen Arbeitskräfte und die Baukapazität gegeben. Trotz solcher Vorteile war die Sicherung des gegenseitigen Vorteils der Partner bei der Gründung und Bildung des gemeinsamen Betriebes wegen der noch bestehenden Unterschiede im System der Leitung, Planung und Organisation der Wirtschaft beider Länder relativ kompliziert.

In der Diskussion widerspiegelte sich das große Interesse der Teilnehmer an dieser neuen Form der internationalen Kooperation im RGW. Zu Schwerpunkten entwickelten sich Probleme wie die Bedeutung gemeinsamer Betriebe im Integrationsprozess, die Verwirklichung des Prinzips des demokratischen Zentralismus bei der Leitung des gemeinsamen Betriebes, die Sicherung rationaler Wege bei der Rohstoffversorgung des Betriebes und bei der Lieferung der Erzeugnisse an den Partner, die Preisbildung im gemeinsamen Betrieb und nicht zuletzt die Erstattung der Aufwendungen des Standortlandes für die gesellschaftliche Konsumtion der im Betrieb tätigen Arbeitskräfte. Zawiercie, das am 16. Juni 1975 die Produktion aufgenommen hat, ist für alle RGW-Länder zu einem interessanten Studienobjekt geworden. Die in der Zusammenarbeit der DDR und der VRP in Zawiercie gesammelten Erfahrungen werden künftig für alle RGW-Länder bei der Entwicklung stabiler und gegenseitig vorteilhafter Kooperationsbeziehungen von Bedeutung sein.

**Achtung: Ausfall von Veranstaltungen**

Die für den 12. Juni 20 Uhr angesetzte Vorstellung der Zoogeschichte mit der Studiobühne im Ernst-Beyer-Haus fällt aus.

Tanz in der Mensa Kalinin am 19. Juni kann aus technischen Gründen ebenfalls nicht stattfinden!



## 2. Pressefest der Sektion Journalistik

Das 2. Pressefest veranstalten die FDJ-Studenten der Sektion Journalistik am Donnerstag, den 10. Juni, im Zentralen Klub der Jugend „Arthur Becker“, 701 Leipzig, Elsterstraße, zu dem die KMU-Studenten herzlich eingeladen sind. Hier ein paar Angaben zum Pressefestprogramm:

- Beginn: 11 Uhr** im Zentralen Klub der Jugend „Arthur Becker“:
- 14.30 Uhr:** Außenpolitische Fragestunde, u. a. mit den ehemaligen Auslandskorrespondenten Hellmut Kapfenberger (Vietnam) und Wilhelm Wurdak (UNO) sowie Dietmar Stübler (Italien);
- 16 Uhr:** Literaturforum mit dem Schriftsteller Erik Neusch;
- 16 Uhr:** Sportlerforum mit bekannten DDR-Sportlern;
- 17 Uhr:** Forum „Journalismus und die Geschichte“ mit bekannten Journalisten, darunter: Dr. Alexander Abuseh, Prof. Hans Teubner, Max Kahane, Peter Theek, Artur Mannbar und Kurt Ehrlich (Stellv. Vizezender des Rundfunks) als Gesprächsleiter;
- 18.30 Uhr:** Eigenprogramm zum 200. Jahrestag der USA-Unabhängigkeitserklärung;
- 19 Uhr:** Singveranstaltung mit Bernd Rump, Gruppe „Schicht“ am Kulturpalast Dresden;
- 19.30 Uhr:** Solidaritätsveranstaltung 20 Uhr: Presse-Ball.

Unser Foto: Bockwurstimpressionen vom 1.

## Nach schwerem Kampf und großem Einsatz Vizemeister



Mannschaftliche Geschlossenheit und hervorragender Einsatz kennzeichneten das Spiel unserer 1. Volleyballmannschaft der Herren in der Meisterschaftsrunde der DDR-Oberliga in Köthen. An diesem Turnier nahmen die beiden erstplatzierten Mannschaften der Staffel Nord, SC Dynamo Berlin II und SC Traktor Schwerin II, sowie der Staffeln Süd, HSG Wissenschaft Karl-Marx-Universität und ASV Vorwärts Weidenfels, teil.

Nachdem die zweiten Vertretungen der Klubmannschaften in den Endkampf eingreifen durften, galten sie allgemein als halshohe Favoriten, die den Sieger unter sich ausmachen sollten. Mit dem Einsatz von Spielern der Sonderliga zeigten sie sodann auch, daß sie an ihrem Erfolg keinen Zweifel aufkommen lassen wollten.

Unsere Mannschaft zeigte sich jedoch in guter Verfassung und verwarfte sich bereits am ersten Spieltag vom Außenseiter zum Favoritenstreifen. Dies bekam besonders der SC Traktor Schwerin II zu spüren, der im Eröffnungsspiel gegen die variablen Angriffs- und Abwehraktionen keine entsprechenden Mittel fand und glatt mit 3:0 geschlagen wurde. Die ersatzgeschwächte ASV Vorwärts Weidenfels konnte ebenfalls nicht mithalten und zog mit 0:3 den Kürzeren.

In einer an Dramatik kaum zu überbietenden Begegnung zwischen

unserer Vertretung und Dynamo Berlin II ging es dann um den Meistertitel der DDR-Oberliga. Zunächst wollte bei uns überhaupt nichts klappen. Schwächen in der Annahme, Nervosität im Zuspiel und mangelhafte Blockarbeit verhinderten das Zustandekommen einer erfolgreichen Angriffsspiels und erlaubten dem Gegner eine schnelle 2:0-Führung.

Als kaum noch jemand an eine Wende glaubte, steigerte sich jedoch unsere Mannschaft und bestimmte über weite Strecken das Geschehen auf dem Feld. Da stand plötzlich der Block, da klappte das Zuspiel (Block, Schlegel) und da gelang der Angriff! Gromer und Rosenbusch, Kraft und Schulz fanden nun endlich die Lücken in der gegnerischen Abwehr und hatten Erfolg. Mit 15:3 (9) und 15:9 in den nächsten beiden Sätzen erkämpften unsere Spieler des 2:2 Ausgleich. Wer hätte das gedacht!

Der nun folgende letzte Satz mußte die Entscheidung bringen, doch war die psychische Belastung sehr groß. Nervositätsfehler am laufenden Band brachten unsere Mannschaft schließlich um den Sieg. Nach einer Stunde und 50 Minuten stand es 3:2 für den SC Dynamo Berlin II. Es war ein würdiges Endspiel, an dem unsere Vertretung einen hervorragenden Anteil hatte.

Dr. Ständke

## Treffsicherheit brachte Erfolg

Das in jedem Jahr in der Sporthalle Pichtestraße stattfindende internationale Basketballturnier wurde für unsere Meistermannschaft nach dem überzeugenden Titelgewinn ein weiterer Höhepunkt, der Bestnoten verdient.

In insgesamt vier Spielen des Turniers unterzogen die HSG-Basketballer erneut ihr gewachsenes Leistungsvermögen und gewannen jede Begegnung eigentlich ungefährdet auf Grund ihrer beeindruckenden Treffsicherheit (Adam, Hinz, Meister) und Beständigkeit in kämpferischen und technischen Belangen.

**Turnierendstand:**

1. HSG Karl-Marx-Universität Leipzig
2. Akademik Plowdew
3. DDR-Verbandsligaauswahl
4. Slask Wroclaw
5. NHKG Ostrava
6. Lok Doeln

## Sieg der KMU-Langstreckler

Beim Gass-Müllhs-Gedenklauf, der über 75 km auf dem Rennsteig ausgetragen wurde, erzielten die Langstreckenläufer der HSG beachtliche Resultate.

G. Fischer, der sehr behutsam begonnen hatte, steigerte sich auf dem letzten Drittel der Distanz und belegte unter 800 Läufern den 4. Platz. Da U. Heifort bereits auf dem Platz 5 ankam und auch die anderen beiden HSG-Läufer B. Becker und K. Gottert unter den ersten 20 waren, konnte auch der im vorigen Jahr erkämpfte Pokal für die vier schnellsten Läufer einer Sportgemeinschaft verteidigt werden.

Die 2. Mannschaft der HSG (Siebach, S. Gottert, Hellstern, Friedrich) belegte im Wettbewerb um den Pokal der Mannschaft, die gemeinsam die Strecke absolvierte, den 2. Platz.

Für die kommenden Aufgaben, u. a. die Teilnahme an den DDR-Meisterschaften, sind die HSG-Langstreckler damit bestens gerüstet.

**initiativen**  
GST **infor**  
**mationen**  
**meinungen**

UZ

## Durch den Ersatzstarter erhoffter erster Platz gerettet

Bei den am 14. Mai stattgefundenen Bezirksmeisterschaften der Studenten im Militärischen Mehrkampf und Sportschießen konnten unsere Studenten recht schätzbare Ergebnisse erreichen. Während im Militärischen Mehrkampf wir nach wie vor der Spitzenklasse im Bezirk hinterherlaufen, was die gesamte Medallienausbeute von nur zwei „Bronze“ in den beiden Mannschaftswertungen Frauen und Männer zum Ausdruck bringt, konnten wir im Sportschießen unsere im Vorjahr erkämpfte Spitzenposition recht beeindruckend behaupten. In der Disziplin 3 x 10 Frauen verteidigten wir den Einzeltitel durch die Studentin Erika Krüppel, Bereich Medizin, mit doch recht beachtlichen 200 Ringen vor der vorjährigen Bezirksmeisterin Iris Kalinski, Sek-

tion Journalistik, welche nur 243 Ringe erreichte.

Der 2. Platz in der Mannschaftswertung konnte mit Monika Zajonc sicher gestellt werden. Insgesamt erlangte unsere Vertretung beim Sportschießen in der Einzel- und Mannschaftswertung vier erste, vier zweite und einen dritten Platz.

Es war interessant daß durch das Fehlen von einem Schützen in der Männermannschaft 30 Schuß liegend der erhoffte erste Platz in der Mannschaftswertung in Gefahr geriet. Beauvouris kämpfte hier an der Seite ihrer Mannschaftskameraden Erika Krüppel, als Doppelstarterin aufgeboten, mit einer fremden Waffe um jeden Ring. Der „Ersatz-Student“ bewährte sich – es reichte zum Bezirksmannschaftsmeister.

L. B.